

Europäischer Protest-Tag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung



Der **Europäische Protest-Tag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung** ist jedes Jahr am **5. Mai**.

Im Jahre 2022 gab es den Tag schon zum dreißigsten Mal.

Barriere-Freiheit

Zum Thema Inklusion hat sich in den letzten 30 Jahren viel getan.

Inklusion heißt:

Alle Menschen gehören dazu und sind mit dabei.

Es gibt aber immer noch viel zu tun.

Die Barriere-Freiheit gibt es noch nicht überall.

Barriere-Freiheit bedeutet:

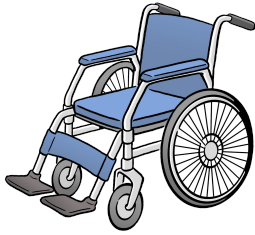
Menschen mit Behinderung können überall teilhaben und mit dabei sein.

Sie bekommen bestimmte Hilfen.

Zum Beispiel:

- Einen Rollstuhl
- Einen Blinden-Stock
- Gebärden-Sprache
- Leichte Sprache



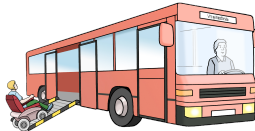


Jede Barriere ist schlecht für Menschen mit Behinderung.

Ein Beispiel:

Ein gehbehinderter Mensch hat vielleicht keinen Rollstuhl.

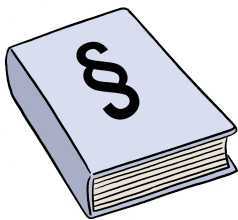
Er oder sie kann sich dann nicht bewegen.



Ein Mensch mit Behinderung kommt nicht in den Bus oder in die S-Bahn.

Er oder sie kann dann nicht mitfahren.

Viele neue Gesetze für Menschen mit Behinderung



In den letzten Jahren wurden viele neue Gesetze für Menschen mit Behinderung gemacht.

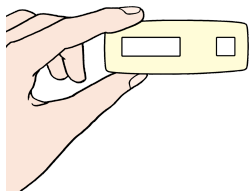
Politiker und Politikerinnen wollen das Leben von Menschen mit Behinderung verbessern.

Ein Politiker oder eine Politikerin macht Gesetze.

Gesetze sind Regeln.

Alle Menschen müssen sich daran halten.

Wie sieht der Alltag aus?



Das Leben von Menschen mit Behinderungen ist in den letzten Jahren wieder schlechter geworden.

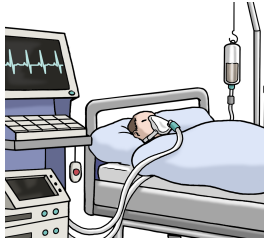
Schuld daran war auch das Corona-Virus.

Es gab plötzlich wieder neue Barrieren.

Es gab Gespräche über die **Triage**.

Triage spricht man so:

Tri-
-asch



Was heißt Triage?

Sehr kranke Menschen brauchen manchmal ein Beatmungs-Gerät.

Beatmungs-Geräte gibt es in Deutschland aber nur wenige.

Manchmal sind ganz viele Menschen schwer krank.

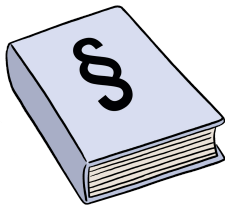
Es gibt dann nicht genügend Beatmungs-Geräte.

Politiker und Politikerinnen haben ein Gesetz zur Triage gemacht.

Im Gesetz steht:

Wer bekommt zuerst ein Beatmungs-Gerät?

Das Gesetz ist für Menschen mit Behinderungen schlecht.

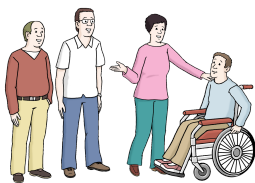


Es ist gut, wenn Politiker und Politikerinnen Gesetze machen.

Die Gesetze müssen aber auch gut für Menschen mit Behinderung sein.

Ziel muss immer sein:

Alle Menschen können selbstbestimmt am Leben teilhaben.



Jeder von uns kennt einen Menschen mit einer Behinderung.

Vielleicht haben Sie selbst eine Behinderung.

Das Thema Behinderung beschäftigt viele Menschen.

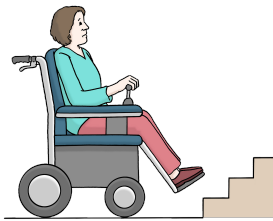
Viele Menschen beschäftigen sich mit dem Abbau von Barrieren.

Barrieren sollen also weniger werden und ganz wegfallen.

Einigen Menschen ist das Thema Behinderung nicht wichtig,
Auch diesen Menschen muss gesagt werden:
Der Abbau von Barrieren und die Mobilität sind wichtig.

Mobilität heißt:

Ein Mensch kann überall alleine hinkommen.



Viele Menschen ohne Behinderung kennen die Barrieren nicht.

Welche Barrieren sind gemeint?

Zum Beispiel:

Barrieren im öffentlichen Personen-Nahverkehr.

Das sind Barrieren im Bus oder in der S-Bahn.



Diese Ziele sind wichtig:

Alle Menschen sollen die Barrieren kennen.

Dann ändert sich in der Gesellschaft was.

Die Menschen denken um und sie ändern ihr Verhalten.

Und die Politiker und Politikerinnen machen gute Gesetze für
Menschen mit Behinderung.

Wie erreicht man diese Ziele?

Menschen haben Ziele.

Menschen wollen ihre Ziele erreichen.

Menschen wollen auch ihre eigenen Bedürfnisse
befriedigen.

Sie wollen sich also selbst was Gutes tun.





Mehr Inklusion

Die Gemeinde Hebertshausen hat sich auch ein Ziel gesetzt.

Die Gemeinde will mehr Inklusion.

Die Gemeinde will mehr Barriere-Freiheit.

Das Ziel der Gemeinde heißt:

Tempo machen für Inklusion - barriere-frei zum Ziel.

Tempo 30 auf den Straßen

Auf vielen Straßen der Gemeinde Hebertshausen gilt

Tempo 30.



Alle Autos müssen langsam fahren.

Mit Tempo 30 kommen alle Menschen gut und sicher zum

Ziel.

Wer hat von Tempo 30 die größten Vorteile?

- Kinder
- Familien mit Kinder-Wägen
- Alte Menschen
- Radfahrer und Radfahrerinnen
- Gehbehinderte Menschen
- Menschen mit Behinderungen



Wir haben am Orts-Eingang ein Plakat aufgestellt.

Wir wollen auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung hinweisen.

Jeder kann irgendwann mal eine Behinderung bekommen.

Zum Beispiel nach einem Unfall im Straßen-Verkehr.



Bis zum 31. Dezember 2019 hatten in Bayern 5 Tausend Menschen nach einem Unfall eine Behinderung.

Der 5. Mai

Der 5. Mai ist für Menschen mit Behinderung ein sehr wichtiger Tag.

Menschen mit Behinderung gehen für ihre Rechte auf die Straße.

Menschen mit Behinderung kämpfen auch für den Wegfall von allen Barrieren.

Und sie kämpfen für die volle Teilhabe an der Gesellschaft.



Unterstützen Sie unsere Forderungen.



Wir wollen

- Barriere-Freiheit
- Inklusion
- Teilhabe an der Gesellschaft



Von daher

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Tanja Patti, Inklusions-Beauftragte der Gemeinde Hebertshausen (Seiten 5 und 6)

Marke-gute-Leichte-Sprache-mit-Logo_print (Seite 1 oben rechts)

Text in Leichter Sprache geschrieben von:

Martin Mayr

 **Büro für Leichte Sprache Mayr**